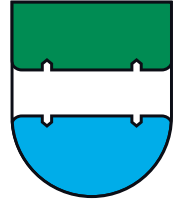


AMTSBLATT



MARKTGEMEINDE THALHEIM

thalheim.at

Unterkunft für Kriegsflüchtlinge: Thalheim kann Hilfe leisten

**Liebe Thalheimerinnen
und Thalheimer!**

Täglich werden uns in Medien unvorstellbare Zustände in den Kriegsgebieten geschildert. In Syrien, im Irak, in der Ukraine - Hunderttausende Menschen sind auf der Flucht, um ihr Leben zu retten. Sie flüchten vor dem Krieg in ihrer Heimat und suchen vorübergehend Sicherheit und Zuflucht. Auch Österreich ist aufgerufen, diesen Flüchtlingen Zuflucht zu gewähren.

Die Bundesregierung hat die Bundesländer entsprechend ihrer Größe dazu aufgerufen, Übergangsquartiere bereitzustellen. Die zuständige Landesrätin Gertraud Jahn hat uns darüber informiert, dass auch in Thalheim ein Unterkunftgeber gefunden worden ist.

Familien, Männer, Frauen und Kinder - insgesamt 18 Personen - werden diese Woche das Quartier in der Bruckhofstraße beziehen. Auch wenn mir persönlich die Zahl von 18 Personen in dem großen Wohnhaus doch sehr hoch erscheint, hat diese Anzahl einen ganz wesentlichen Vorteil für die Flüchtlinge und die Marktgemeinde: Diese Perso-

nenanzahl macht es möglich, dass die Volkshilfe halbtags eine eigene Betreuerin (Mag. Fabienne Buttinger stellt sich ebenfalls in dieser Sonderausgabe des Amtsblattes vor) zur Verfügung stellt, die als Bezugsperson für die Flüchtlinge und als erste Ansprechpartnerin für Nachbarn, Helfer und Gemeinde vor Ort ist.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und Ihre Solidarität diesen Menschen gegenüber, die ihre Heimat nicht freiwillig verlassen, sondern vor der Gewalt und der Bedrohung ihres Lebens geflüchtet sind!


Die Menschen in unserer Marktgemeinde haben in der Vergangenheit mehrfach bewiesen, dass humanitäre Hilfe in Thalheim kein Fremdwort ist. Ich bin überzeugt, dass wir alle uns in dieser Situation unserer Verantwortung bewusst sind und uns der humanitären Aufgabe nicht entziehen werden.

Es ist klar, dass die Unterbringung von Flüchtlingen in zentralen Auffanglagern zur Ghettobildung führen kann und dass die Akzeptanz in der Bevölkerung hier sehr niedrig ist. Aus vielen Ge-



meinden, in denen Menschen auf der Flucht in Kleingruppen untergebracht werden, kann aber bei Hilfsbereitschaft und dem Aufeinanderzugehen ein gutes Miteinander entstehen. Ich bin überzeugt, dass die Aufnahme der 18 flüchtenden Männer, Frauen und Kinder unter den jetzt vorhandenen Rahmenbedingungen für die mehr als 6.000 Thalheimer Bürger kein Problem sein werden.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und bin überzeugt, dass wir in dieser Situation unser Herz nicht vor den Menschen aus den Kriegsländern verschließen dürfen und wir beweisen werden, dass humanitäre Hilfe in Thalheim kein Fremdwort ist.


Ihr Bürgermeister
Andreas Stockinger

Flüchtlingsfamilien werden in Thalheim laufend betreut

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg gibt es auf der Welt mehr als 51 Millionen Flüchtlinge. Der überwiegende Teil dieser Menschen aus Syrien, dem Irak oder der Ukraine sucht innerhalb des eigenen Landes bzw. in den Nachbarländern Schutz. Ist das nicht möglich, versucht ein Teil dieser Menschen, in die EU zu gelangen – die schrecklichen Bilder, die uns immer wieder vom

Mittelmeer vor Lampedusa erreichen, kennen wir alle aus den Medien.

Wir als Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung betreuen im Auftrag des Landes derzeit rund 1.800 AsylwerberInnen. Wir betreiben dafür rund 40 Wohneinrichtungen, in denen diese Menschen, Männer, Frauen und Kinder, untergebracht sind. Das Wohnhaus in Thalheim gehört ab dieser Woche ebenfalls zu diesen Einrichtungen und ist für die Unterbringung nach den vom Besitzer durchgeführten Adaptierungen gut geeignet.

Ich möchte Sie über die Betreuung aus erster Hand informieren, damit hier keine Missverständnisse aufkommen.

Wer ist Flüchtling? Flüchtlinge sind nach der Genfer Flüchtlingskonvention Menschen, die sich außerhalb ihres Heimatlandes befinden und die wegen ihrer Rasse, Religion, Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe oder ihrer politischen Einstellung eine „wohlbegründete Furcht“ vor Verfolgung haben und den Schutz ihres Landes nicht in Anspruch nehmen oder wegen dieser Furcht vor Verfolgung nicht dorthin zurückkehren können. Festsstellen, ob jemand Schutz vor Verfolgung braucht, ist Teil des Asylverfahrens. Wird eine Person als Flüchtling anerkannt, ist Österreich verpflichtet, dieser Person auch Schutz zukommen zu lassen.

Wie viele Flüchtlinge kommen nach Thalheim? Im Haus in der Bruckhofstraße werden 18 Personen, Männer, Frauen und Familien, untergebracht.



Wann kommen die Flüchtlinge nach Thalheim? Der Bezug der Unterkunft ist in dieser Woche geplant und erfolgt in Etappen.

Wie erfolgt die Zuweisung und die Betreuung? Die Auswahl erfolgt durch das Amt der Landesregierung. Mit der Anzahl von 18 Personen ist auch eine Halbtagsbetreuung der Bewohner durch die Volkshilfe vorgesehen. Ich bin als Betreuerin erste Ansprechpartnerin für die Bewohner, stehe aber auch der Gemeinde, Helfern und Nachbarn jederzeit zur Verfügung. Ich lade speziell die Nachbarn ein, sich bei mir zu melden, um ein gegenseitiges Kennenlernen zu organisieren.

Wie werden die Flüchtlinge versorgt? Die Unterkünfte der Volkshilfe werden als Selbstversorgungsquartiere geführt. Das heißt, dass die Asylwerber selbst einkaufen und selbst kochen. Um das Zusammenleben und die Integration zu fördern, wollen wir gezielt auch Deutsch-Kurse anbieten und darüber hinaus auch Möglichkeiten zum Kontakt und zur Begegnung schaffen. Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass Vorbehalte verschwinden, wenn man sich kennt und persönliche Beziehungen entstehen.

Fabienne Buttinger
Volkshilfe-Betreuerin Thalheim

Info

Insgesamt 18 Personen, Männer, Frauen und zwei Familien mit Kindern, werden in dem von der Volkshilfe betreuten Haus in der Bruckhofstraße 17 untergebracht. Fabienne Buttinger ist die zuständige Betreuerin und wird halbtags für die Betreuung vor Ort sein.

Der Welserin, die fünf Jahre im Integrationsbüro Wels gearbeitet hat, ist das Projekt in Thalheim ein besonderes Anliegen.

Kontakt:
Mag.^a Fabienne Buttinger
fabienne.buttinger
@volkshilfe-ooe.at
Tel: 0676 / 87347015

Impressum

Herausgeber, Verleger, für den Inhalt verantwortlich & Gestaltung: Marktgemeinde Thalheim; Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim bei Wels; Tel.: 07242 / 47 074; E-Mail: marktgemeinde@thalheim.at; Web: www.thalheim.at, Druck Fa. Brillinger Druck GesmbH. Thalheim.